

[9327.] **C. G. Brandis** in Berlin erbittet schleunig von den löbl. Buchhandlungen  
1 vollständiges Verlagsverzeichnis.

[9328.] Wir ersuchen um gefäll. Einsendung aller neu erscheinenden **Antiquariats-Cataloge** in 6- bis 12facher Anzahl, Auktionskataloge nur in 2facher, nicht in 6 bis 12facher, wie irrthümlich im Börsenblatte Nr. 100 angegeben.  
**Vöning & Co.** in Bremen.

[9329.] In 14 Tagen versenden wir Catalog No. VI. unsers Lagers, enthaltend Bibel-Ausgaben, Theologie, Philosophie, Philologie, Jurisprudenz, Geographie, Reisen, Geschichte, Saxonica, Literaturwissenschaft. Wir bitten zu verlangen.  
Leipzig, 20. Novbr. 1849.  
**Literarisches Antiquarium.**

[9330.] **Theologischer Antiquarkatalog.**  
Bei **C. Pfandler** in Innsbruck ist erschienen und wird auf Verlangen in mäßiger Anzahl gratis versandt:  
Bibliotheca theologica  
XVIII. Verzeichniß von gebundenen älteren und neuern theologischen Schriften zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

[9331.] **Mein** an seltenen und schönen Werken reicher 14. Catalog ist erschienen und bitte ich von Herrn **C. O. Weller** in Leipzig oder **Viesching & Co.** in Stuttgart zu verlangen.

Nächstens erscheint ein 15. Catal., bloß an Belletristik und Geschichte über 1100 Arn. stark.

**Ich** erbitte mir endlich alle Anzeigen im Preis herabgesetzter Werke, sowie Change-Cataloge.  
**Lämmlin, Antiq.** in Schaffhausen.

[9332.] **Aufforderung zur Einsendung von Anzeigen.**

Die unter den deutschen Zeitungen in größtem Formate erscheinende und namentlich von dem wohlhabenderen Theile der Bevölkerung viel gelesene **Neue preussische Zeitung,**

Aufl. 6500, eignet sich ganz vorzüglich zu erfolgreichen Anzeigen von älteren u. neueren Büchern. Der Unterzeichnete besorgt und berechnet die Inserate, die 4gespaltene Zeile 2 Syl., stellt den Betrag in Jahresrechnung und erbittet auch von dem anzuzeigenden Buche zugleich 1—2 Expl. à cond.

**C. G. Brandis** in Berlin.

[9333.] **Nägelsbach's** latein. Stilübungen für Gymnasialschüler in 3 Hefen.

Es kommt häufig vor, daß diese Hefte mit des Verf. größerm Werk: „die lateinische Stilistik für Deutsche“ (Nürnberg bei Geiger) verwechselt, oder — ohne Bezeichnung der Hefte verlangt werden. Da die 3 Hefte nie zugleich, sondern nur einzeln und abwechselungsweise in Schulen gebraucht werden, so muß ich — um unnöthige Remittenden oder Disponenten zu verhüten, alle ferneren unbestimmten Verlangzetteln mit vorheriger Anfrage zurückgehen lassen.

Zugleich muß ich bemerken, daß der geringe Vorrath vom 2. Hefte nicht mehr gestattet, daselbe à Cond. zu expediren.

Nürnberg, 4. Nov. 1849.

**J. L. Schrag.**

[9334.] **Bode's** und **Encke's** Berl. astronomisches Jahrbuch betreffend.

Wir haben uns veranlasst gefunden, die früheren und frühesten Jahrgänge von **Bode's** und **Encke's** astronomischem Jahrbuch (bis 1843 incl.), worin viele und werthvolle Abhandlungen astronomischen Inhalts befindlich sind, bis zum 1. April 1850 bedeutend im Preise herabzusetzen. Zu diesem Behuf haben wir eine Anzeige drucken lassen, in der zugleich das Verzeichniß der in dem **Encke's**chen Jahrbuche befindlichen Abhandlungen gegeben ist. Da wir diese Anzeige unverlangt gar nicht versenden, so bitten wir diejenigen geehrten Handlungen, welche dieselbe zweckmässig verbreiten können, sie von uns zu verlangen. — Den bedeutendsten Journalen astronom. und mathemat. Inhalts haben wir sie bereits beilegen lassen. —

Ebenso steht Ihnen der so eben fertig gewordene Nachtrag zu dem Inhaltsverzeichnis der Abhandlungen der **Academie der Wissenschaften auf Verlangen zu Diensten.**

Berlin, d. 22. November 1849.

**Ferd. Dümmler's** Buchhandlung.

[9335.] = **Gütiger Beachtung empfohlen!** =

Ueber die rühmlichst bekannten **Kellner'schen** Lehrbücher der deutschen Sprache habe ich so eben ausführliche Anzeigen drucken lassen, und versende diese jetzt, aber nur sehr mäßig unter der freundlichsten Bitte: solche doch gütigst auch aufs Beste zu verbreiten. Mehrbedarf steht in mäßiger Anzahl auf Verlangen zu Diensten! — Eine fortgesetzte recht thätige Verwendung für meinen kl. Verlag, besonders für die vortrefflichen **Kellner'schen** Lehrbücher, werde ich gewiß stets aufs Dankbarste anerkennen, und zwar nicht bloß in Worten, sondern auch wirklich in der That, wie mir u. A. Herr **Tascher** in Kaiserst. sehr gern bezeugen wird.

Erfurt, 20. Nov. 1849.

**J. W. Otto.**

[9336.] **Constitutionelle Zeitung.**

Mit Bezug auf unser Circular vom Juni d. J. bitten wir diejenigen verehrlichen Herren Kollegen, welche uns bis jetzt von dem durch Sie erzielten Mehrabsatz der Const.-Zeitung 3. & 4. Qtrls. nicht unterrichtet haben, dies schleunigst zu thun, damit wir Ihnen die festgesetzte Provision in Leipzig sofort baar auszahlen lassen können. Unsere resp. Conti bitten wir zur Vermeidung von Irrthümern damit nicht zu belasten.

Berlin, im Nov. 1849.

**C. S. Jonas und Veit & Co.**

[9337.] **Zur Nachricht!**

Deftere Anfragen über Verzeichnisse meiner zu verkaufenden sämtlichen Verlagsartikel und deren Lagervorrath erlaube ich mir hierdurch zu beantworten, daß das genaue Verzeichniß darüber in Nr. 80 Seite 933 und folgde. unseres Börsenblattes abgedruckt ist.

**G. Henbel** in Hamburg.

[9338.] **Zur gef. Beachtung empfohlen!**

Die zahlreichen Sortimentsbuchhandlungen, welche uns noch aus Rechnung 1848 und früher schulden, werden hierdurch ersucht, unser Guthaben bis ultimo December c. a. an Herrn **H. Kirchner** in Leipzig zahlen lassen zu wollen.

Halle, den 24. Novbr. 1849.

**C. A. Schwetschke & Sohn.**

[9339.] **Gelegenheit zu Parthieverkäufen.**

Wir sind durch unsere Verbindungen in Amerika im Stande, an dortige Antiquare gute, ältere u. neuere Verlagsartikel, namentlich geschätzte Ausgaben der römischen und griechischen Autoren, Sammelwerke der deutschen, französischen u. englischen Classiker, Wörterbücher, naturhistorische Werke von Ruf etc. in Parthien zu placiren, wenn sie zu einem geringen Preise, um damit aufzuräumen (wie solches z. B. oft mit den Resten von Auflagen dann wünschenswerth ist, wenn neue vorbereitet werden) zu erhalten sind.

Desfallsige Offerten nehmen wir jederzeit zu prompter Beantwortung entgegen.

Hildburghausen, im Novbr. 1849.

**Das Bibliographische Institut.**

[9340.] **Erklärung.**

Die Unterzeichneten haben seit länger als Jahresfrist auf Ersuchen gern die Mühe übernommen, Anweisungen auf hiesige Firmen einzuziehen, zu verrechnen, oder den Betrag an den Commissionsplätzen auszahlen zu lassen. Sie haben die häufig wiederholte Präsentation der Anweisungen, die Correspondenz und andere Schreiben gern aus collegialischer Gefälligkeit besorgt. Sie sind aber nicht mehr im Stande, allen Anforderungen der Art zu genügen, da jedes Postpactet neue bringt. Sie erklären daher, daß sie von nun an

jeden Auftrag der Art unerledigt zurückweisen müssen,

da ihre Zeit nicht gestattet, sich fortan damit zu befassen.

Wer Handlungen, die nicht zu rechter Zeit und am rechten Orte zahlen, Rechnung eröffnet, möge auch für einen geeigneten Cassirer sorgen, nicht aber mit diesem Geschäft die nebenbei auch noch durch so unbegrenztes Creditgeben benachtheiligten Ortscollegen belästigen.

Koblenz, 22. Nov. 1849.

**K. Wädeker, J. Hölcher.**

[9341.] **Zur schnellsten und billigsten Besorgung aller**

französischen Journale für 1850 empfehle ich mich bestens.

Leipzig, November 1849.

**Leopold Michelsen.**

[9342.] **Zur Nachricht.**

Sinem jungen Buchhändler wird — ohne daß große Mittel nöthig sind — die günstige Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen. Näheres durch Herrn **Geyser**, Expedition des Morgensterns.